

57. Steuerrechtliche Jahresarbeitsstagung Wiesbaden, vom 08. bis 10. Mai 2006

1. Generalthema:

Aktuelle Fragen zum Europäischen Steuer- und Gesellschaftsrecht

Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Schön, Direktor am Max-Planck-Institut, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Generalanwältin Prof. Dr. Juliane Kokott, Luxemburg

Prof. Dr. Wolfgang Schön, Direktor am Max-Planck-Institut, München

Rechtsanwalt Dr. Otmar Thömmes, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Dietmar Gosch, München

Ministerialdirigent Gert Müller-Gatermann, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

- I. Rückblick auf die Themen der Vorjahre
 1. Meistbegünstigung im EG-Steuerrecht
 2. Abzugsfähigkeit von Beteiligungskosten
 3. Gleichbehandlung von Betriebsstätte und Tochtergesellschaft
 4. Gemeinnützigkeit und EG-Recht
- II. Steuerliche Behandlung von Verlusten
- III. Zeitliche Wirkung von EuGH-Urteilen
- IV. Grenzüberschreitende Sitzverlegung und Verschmelzung im Gesellschaftsrecht
- V. Grenzüberschreitende Sitzverlegung und Verschmelzung im Steuerrecht

2. Generalthema:

Das neue Umwandlungssteuerrecht (SEStEG)

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Harald Schaumburg, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Detlev J. Piltz, Bonn

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Prof. Dr. Thomas Rödder, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Harald Schaumburg, Bonn

Steuerberater Dr. Andreas Schumacher, Bonn

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Ministerialdirigent Gert Müller-Gatermann, Bundesfinanzministerium, Berlin

Ministerialdirigent Dr. Michael Schmitz, Finanzministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

- I. Überblick
 1. Anlass für das neue Gesetz
 2. Eckpunkte der vorgesehenen Änderungen
- II. Die neue Entstrickungs- und Verstrickungskonzeption
 1. Entstrickung und Verstrickung bei der Einkommensteuer
 2. Entstrickung und Verstrickung bei der Körperschaftsteuer
 3. Entstrickung und Verstrickung bei privaten Beteiligungen

- III. Das neue Umwandlungssteuerrecht
1. Anwendungsbereich des UmwStG
 2. Umwandlungen von Kapitalgesellschaften in bzw. auf Personenunternehmen
 3. Umwandlung von Kapital- auf Kapitalgesellschaften
 4. Einbringungstatbestände
 5. Erstmalige Anwendung

3. Generalthema:

Umstrukturierung von Unternehmen, national und grenzüberschreitend, nach dem Gesetzentwurf über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt a. M.

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Stephan Busch, Berlin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht, Steuerberaterin Dr. Petra Eckl, Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Matthias Schuppen, Stuttgart

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Regierungsdirektor Ewald Dötsch, Oberfinanzdirektion Koblenz

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Dietmar Gosch, München

Ministerialdirigent Gert Müller-Gatermann, Bundesfinanzministerium, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Schön, Direktor am Max-Planck-Institut, München

- I. Verschmelzung einer Körperschaft auf eine Personengesellschaft/Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft
- II. Verschmelzung einer Körperschaft auf eine andere Körperschaft
- III. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft
- IV. Anteilstausch
- V. Auf- und Abspaltung auf eine Kapitalgesellschaft
- VI. Sitzverlegung über die Grenze
- VII. Überführung auf und von ausländischen Betriebsstätten
- VIII. Verluste bei Umstrukturierungen

4. Generalthema:

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Wulf Goetze, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim Priester, Hamburg

Universitätsprofessor Dr. Dres. h. c. Karsten Schmidt, Präsident der Bucerius Law School in Hamburg

- I. Gesellschafter auf Zeit
- II. Berichtspflicht und Organhandeln bei Ausnutzung eines genehmigten Kapitals
- III. Entnahmepaxis und Vertragsänderung bei der Personengesellschaft
- IV. Bareinlage, Darlehnsausreichung und Rückzahlung
- V. Stichtag für die Fehlbetragsermittlung im Rahmen von § 302 AktG
- VI. Kapitalaufbringung beim Cash-Pool

5. Generalthema:

Ertragsteuerliche Entwicklungen und Gestaltungen im Leben der Personengesellschaften

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D. Prof. Dr. Franz Wassermeyer, München/Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart Brandenburg, Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

Universitätsprofessor Prof. Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Roland Wacker, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Prof. Dr. Arndt Raupach, München

- I. Finanzierungsaufwendungen
 1. Doppelstöckige Personengesellschaft
 2. § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG und rückbehaltene Finanzierung.
- II. Ertragsteuerprobleme der GmbH und Co. KG in der Krise
 1. § 15 EStG Finanzplandarlehen und Kapitalkonto (Einlage)
 2. Rangrücktritt mit Gesellschafterdarlehen als Gestaltungsmittel bei § 15a EStG?
 3. Offene Fragen des Forderungsverzichts des Gesellschafters
 4. Exkurs: Lohnsteuerhaftung und Insolvenzanfechtung
- III. Gewinnermittlung bei sog. Zebra-Gesellschaft
- IV. Offene Fragen der Realteilung
- V. Erbringung von Wirtschaftsgütern

6. Generalthema:

Brennpunkte und neue Wege der Unternehmensfinanzierung

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Prof. Dr. Arndt Raupach, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried E. Breuninger, München

Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Dirk Pohl, München

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Prof. Dr. Ulrich Prinz, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Prof. Dr. Arndt Raupach, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Oberregierungsrat Dr. Rolf Möhlenbrock, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Universitätsprofessor Dr. Dres. h. c. Karsten Schmidt, Präsident der Bucerius Law School, Hamburg

Rechtsanwalt Prof. Dr. Franz Wassermeyer, Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D.,

München/Bonn

- I. Bilanzierung und Finanzierung – IAS/IFRS auch im Mittelstand?
- II. Kapitalerhaltung nach § 30 GmbHG bei up stream loans und down stream Verschmelzungen
- III. Aktuelles zur Gesellschafterfremdfinanzierung
 1. Mezzaninefinanzierungen
 2. Konzerninterne Anteilserwerbe
- IV. Kapitalersetzende Darlehen – Bilanzierung bei Rangrücktritt, Abzugsverbote nach § 3c Abs. 2 EStG, § 8b Abs. 3 Satz 3 EStG
- V. Ausländische Finanzierungsgesellschaften

7. Generalthema:

Neue Herausforderungen der Praxis durch Änderungen des Umsatzsteuergesetzes und Erkenntnisse der Rechtsprechung

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Günther Hallerbach, Krefeld

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Günther Hallerbach, Krefeld

Ministerialdirigent Jörg Kraeusel, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Alexander Neeser, USt-Referent des DIHK, Berlin

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Christoph Wäger, Partner Ernst & Young AG, Eschborn/Frankfurt am Main

Vizepräsident des Bundesfinanzhofs Dr. Wilfried Wagner, München

- I. Selbständigkeit des GmbH-Geschäftsführers
- II. Veräußerung von gemischt genutzten Grundstücken
- III. Verwendung der USt-Identifikationsnummer zur Verlagerung des Orts der sonstigen Leistung
- IV. Vorsteuerabzug bzw. -aufteilung bei Baumaßnahmen an gemischtgenutzten Grundstücken
- V. Erweiterung der Vorsteuerberichtigung durch Neufassung des § 15a UStG
- VI. „Karussellgeschäfte“ in der Rechtsprechung

8. Generalthema:

Entwicklungslinien bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge

Leitung:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Dietrich von Elsner, Hannover

Richter am Bundesfinanzhof Hermann U. Viskorf, München

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Roland Wacker, München

Präsident des Finanzgerichts München Dr. Michael Wolf

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart Brandenburg, Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

- I. Aktuelle Entwicklungen der Unternehmensnachfolge
 1. Privilegierung von Produktivvermögen
 2. Gewerblich geprägte Personengesellschaft
- II. Treuhandbeteiligung
 1. Ertragsteuerprobleme
 2. Finanzverwaltung zu § 13a ErbStG
- III. Nachfolge mit einbringungsgeborenen Anteilen
 1. Überspringen stiller Reserven bei Kapitalerhöhung und § 21 UmwStG
 2. Kapitalerhöhung und vorweggenommene Erfolge
 3. Erbfall
- IV. Gestaltungen mit § 5 Abs. 2 ErbStG
 1. Güterstandsschaukel
 2. Zwischenzeitlicher Zugewinnausgleich
 3. Gestaltungsgrenzen?
- V. Grenzbereiche der mittelbaren Grundstücksschenkung
- VI. Die (gemeinnützige) Stiftung von Todes wegen zwischen Zivilrecht, KStG, ErbStG und AO

9. Generalthema: Aktuelle Fragen aus der Betriebsprüfung

Leitung:

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Manfred Günkel, Düsseldorf

Referenten und Mitwirkende:

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Dipl.-Kfm. Manfred Günkel, Düsseldorf,

Leiter der Steuerabteilung Deutsche Post AG, Dr. Anton Hauck, Bonn

Rechtsanwalt und Steuerberater, Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen, Düsseldorf

Amtsrat Günter Morlock, Konzernbetriebsprüfer FA Karlsruhe-Stadt

Regierungsdirektor Hermann-Josef Birkhan, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn

Dr. Klaus Buciek, Richter am Bundesfinanzhof, München

- I. Unverzinsliche kapitalersetzende Darlehen ins Ausland – Wertberichtigung und Korrektur nach § 1 AStG
- II. Bilanzsteuerrecht: Rückstellungen für Verzugs- und Vertragsstrafen in der Steuerbilanz
- III. Bilanzsteuerrecht: Rückstellungen für die Entsorgung von Elektro-Altgeräten
- IV. Steuerliche Anerkennung einer Auslandsholding
- V. Dauerverluste eines Tochterunternehmens im Ausland
- VI. Anschaffungsnebenkosten bei Private Equity Erwerb
- VII. Das Doppelumwandlungsmodell in der Betriebsprüfung